

Eine Allianz fürs Niederwild Artenvielfalt in der Feldflur erhalten

Die Landwirtschaft prägt das Gesicht unserer Kulturlandschaft, sie produziert hochwertige Lebensmittel und nachwachsende Rohstoffe und spielt eine wichtige Rolle für den Ressourcenschutz, die Pflege unserer Kulturlandschaft sowie den Klimaschutz. Agrarpolitik, Markt, Verbraucher - wie beeinflussen sie Landnutzung und Artenvielfalt? Mit Agrarumweltprogrammen, dem Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA) und der Landschaftspflege-richtlinie (LPR) wird versucht, die Biodiversität der Kulturlandschaft zu sichern. Doch Feldhamster, Wachtelkönig, Rebhuhn und Raubwürger verschwinden dennoch scheinbar unaufhaltsam.

Wie können Landnutzer wirtschaften und gleichzeitig die Lebensbedingungen für die heimische Flora und Fauna wieder verbessern? Kann die Landnutzung umweltverträglicher organisiert werden? Wo ist die Jagd betroffen und wo kann sie einen Beitrag zur artenreichen Kulturlandschaft leisten?



Foto: Erich Marek

Landwirte und Jäger als Partner zum Erhalt der Kulturlandschaft

Sind dringend notwendige Allianzen der Eigentümer, Verpächter und Nutzer mit Wissenschaft und Naturschutz möglich? Beim Wildtierforum Baden-Württemberg 2014 in Bad Wildbad, wird die Artenvielfalt der Kulturlandschaft das Thema sein. Die Jägerschaft wird ihre Hegearbeit im Sinne eines modernen Wildtiermanagements erweitern und alle Beteiligten und Interessensgruppen zu einer Allianz für das Niederwild und die Artenvielfalt einladen.

Wildtierforum Baden-Württemberg, 21.März 2014 in Bad Wildbad

Veranstaltungsort: Kulturzentrum Trinkhalle Wildbad, Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
Tagungsgebühr 25,00 Euro (incl.: Kaffee, Imbiss, Tagungsgetränke, Mittagsessen, Tagungsunterlagen,
Parkgebühren für das Parkhaus Kurzentrum, Kernerstraße 39, 75323 Bad Wildbad)
Tourist-Information: 07081 10280, touristik@bad-wildbad.de

Anmeldeschluss: 12. März 2014

Vorprogramm Donnerstag, 20.03.2014

13.00 Uhr Busexkursion nach Durmersheim

Verein Lebensraum Rheinaue Mittelbaden: ein neues Modell der Niederwildhege

20.30 Uhr Kaminrunde, Mokni's Palais Hotels & Spa

mit Referenten der Tagung und Landesjägermeister Dr. Jörg Friedmann

Tagungsprogramm Freitag, 21.03.2014

Beginn 9.00 Uhr, Moderation: Dr. Gerd Kalkbrenner

Eröffnung Landesjägermeister Dr. Jörg Friedmann

Agrarpolitik, Markt, Verbraucher – wie beeinflussen sie Landnutzung und Artenvielfalt?

Ministerialdirektor Wolfgang Reimer, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Landwirte und Jäger – Partner zum Erhalt der Kulturlandschaft?

Christian Reutter, Landesbauernverband Baden-Württemberg

Artenschutz im Kreuzfeuer – Akzeptanz, Interessen und der Erhalt des Feldhamsters

Peer Cyriacks, Deutsche Wildtier Stiftung

Niederwild in Baden-Württemberg

Dr. Manfred Pegel, Wildforschungsstelle Aulendorf

Landschaftserhaltungsverbände als Motor der Lebensraumverbesserung

N.N., Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Prädatorenmanagement im Naturschutzgebiet Lange Rhön

Christian Lintow, Berufsjäger in der Rhön

Förderpreis Wildtierfreundliche Landwirtschaft

Dr. Rolf Eversheim, Jägerstiftung natur + mensch

Vom LJV-Artenschutzprogramm zur Allianz fürs Niederwild

Jochen Sokolowski, Bezirksjägermeister Landesjagdverband Baden-Württemberg

Schlusspodium - Eine Allianz fürs Niederwild – gemeinsam Biodiversität erhalten

Diskussionsrunde

Ende der Veranstaltung voraussichtlich gegen 16.30 Uhr